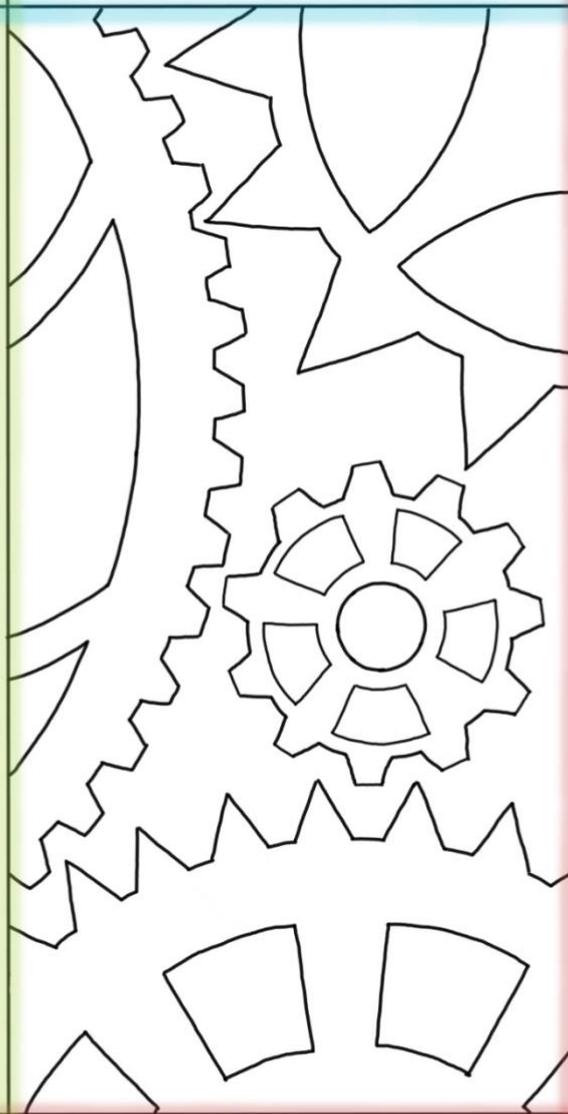


Book Art Sculpture

Die HochkultUhr

Der

Buchkultur



Lea-Maria Götz

10e

BK Frau Kühnle

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------|----|
| 1. Aufgabe..... | 1 |
| 2. Ideenfindung..... | 1 |
| 3. Arbeitsprozess..... | 8 |
| 4. Mein Ergebnis..... | 8 |
| 5. Reflexion..... | 9 |
| 6. Quellenverzeichnis..... | 10 |
| 7. Eigenständigkeitserklärung | 11 |

1. Aufgabe

Anfang dieses Schuljahres, wurde uns in BK, das Projekt „Book Art Sculptures“ zugeteilt. Hierbei soll man ein herkömmliches Buch nutzen, um Skulpturen oder Gebrauchsgegenstände zu kreieren. Dies können Dinge wie Schatztruhen, Mobiles, Häuser, oder vieles mehr sein. Unserer Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt, die einzigen Vorgaben waren aus einem schlichten Buch ein kleines Kunstwerk zu erschaffen.

2. Ideenfindung

Nachdem ich von dem neuen Thema erfuhr, setzte ich mich zuerst an meinen Laptop, um mir selbst einen Eindruck des Themas zu schaffen. Nachdem ich im Internet einige Eindrücke und Ideen sammelte, überlegte ich, was ich denn von meiner Buch Skulptur erwartete. Mir war klar, dass ich das Buch völlig zweckentfremden will und es im besten Fall nach der Fertigstellung einen Zweck erfüllt. Zum Beispiel den Sockel einer Schreibtischlampe, einen kleinen Beistelltisch oder einen Lampenschirm. Nachdem ich eine weile recherchierte, stoß ich auf ein Bild, auf dem das Buch aussah wie ein Getriebe, welches durch Zahnräder angetrieben wurde. Dies erinnerte mich an meine Armbanduhr, bei welcher man die vielen kleinen Zahnräder sehen kann und wie diese die Zeiger bewegen und somit die Uhr zum laufen bringen.

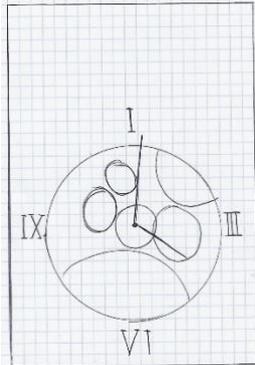


Dies fand ich eine sehr gute Idee für mein Buch, also ging ich wieder ins Internet und suchte nach Büchern, die als Uhr zweckentfremdet wurden. Und nach kurzer Suche wurde ich tatsächlich fündig, ich fand ein Bild von einer Uhr, gemacht aus einem alten Buch. Perfekt! Dies wollte ich auch machen, da es exakt meiner Vorstellung entsprach. Das Buch wurde als Uhr für etwas total außergewöhnliches verwendet und die Skulptur erfüllt nach der Fertigstellung sogar noch einen Zweck. Also stand es fest, ich will für das „Book Art Sculptures“ Projekt mein Buch in eine Uhr verwandeln.

3. Arbeitsprozess

Tag 1

Ich hatte mir wie bereits geschildert Gedanken zu meinem Buch gemacht und wusste nun, dass ich eine Uhr kreieren will. Diese Idee hielt ich nun in einer Skizze fest. Bei der nächsten BK



Fernunterrichtsstunde besprachen wir unsere Ideen. Doch zu meinem Erstaunen hatten zwei weitere meiner Klassenkameraden die gleiche, beziehungsweise eine sehr ähnliche Idee und zudem hatte ich das Gefühl, dass meine Lehrerin noch nicht so ganz von meiner Idee überzeugt war. Doch dies motivierte mich eher noch mehr, besser als meine Mitschüler zu sein und meine Lehrerin noch zu überzeugen.

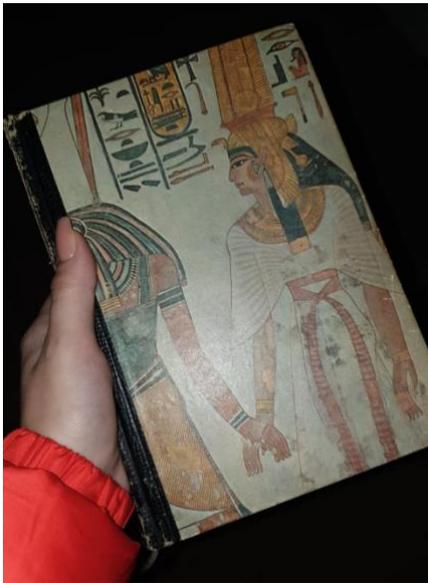
Tag 2

Meine Idee stand fest, ich hatte eine Skizze und war sehr motiviert. Also machte ich mir Gedanken, was ich alles benötige, um meine Skulptur fertig zu stellen. Anhand meiner Skizze erkannte ich, dass ich sehr viele kleine Elemente für die Zahnräder aus den Seiten ausschneiden musste. Mir war klar, dass ein handelsübliches Cuttermesser dazu zu groß, grob und ungenau ist und ich die kleinen Elemente damit niemals genau genug ausschneiden könne, um das von mir gewünschte Ergebnis zu erzielen. Außerdem benötigte ich ein Uhrwerk, welches ich später einbauen kann, um die Uhr zum laufen zu bringen. Alles andere was ich für die Fertigstellung benötigte, also Farbe, Schere, Klebstoff, Stifte und Radierer hatte ich bereits zu Hause. Also setzte ich mich wieder an meinen Laptop, bestellte ein Set mit kleinen Skalpelln, mit verschiedenen Aufsätzen und ein Uhrwerk. Um nun anfangen zu können, musste ich nur noch auf meine Bestellung warten und das Herzstück meines Projektes besorgen, das Buch.



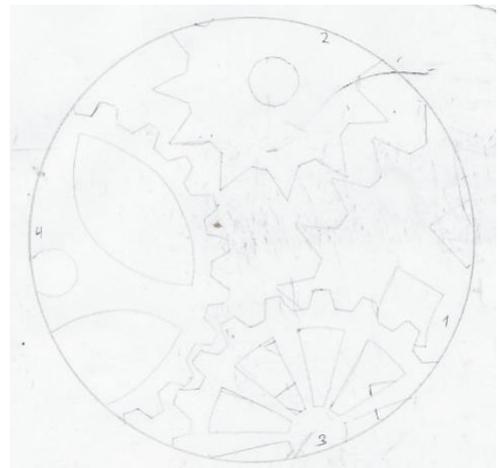
Tag 3

Heute beschloss ich, mich auf die Suche nach einem geeigneten Buch zu machen. Ich wollte, dass das Buch ein besonderes Cover hat und etwas älter ist, oder zumindest so aussieht. Also dachte ich an ein gebrauchtes Buch, deshalb setzte ich mich wieder an meinen Laptop und suchte nach schönen gebrauchten Büchern. Ziemlich schnell fand ich ein Buch, das mich sehr ansprach und welches ich direkt bei dem Verkäufer, der zum Glück nicht all zu weit von mir entfernt wohnt, abholen konnte.



Tag 4

Da ich nun alles was ich für das Buch benötige besitze, kann ich mit der Fertigstellung beginnen. Ich hatte bereits eine grobe Skizze, doch diese war viel zu ungenau. Also maß ich das Buch aus und fertigte eine genaue Skizze an. Außerdem berechnete ich die dicke der Zahnräder, da ich das Uhrwerk in dem Buch unterbringen wollte und für die Zahnräder trotzdem genug Platz sein muss.

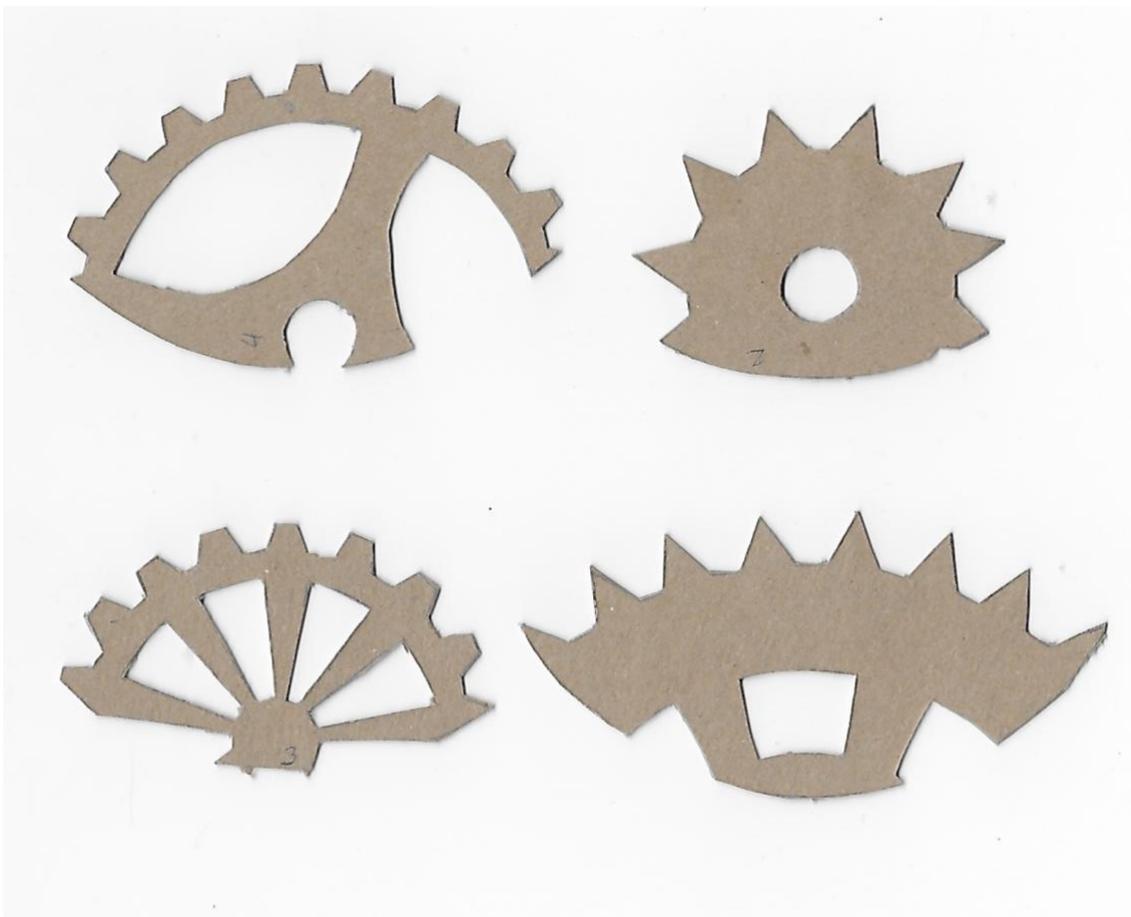


Tag 5

Ich habe die Skizze der Zahnräder fertig, also konnte ich sie nun ausschneiden und als Schablonen nutzen. Doch zuerst musste ich ein Loch in die dicke Pappe des Buchcovers schneiden. Dies war schwerer als gedacht.

Tag 6

Als ich damit anfangen wollte, die Zahnräder auszuschneiden, wozu ich die Papierschablonen benötigte fiel mir auf, dass ich eine der Vorlagen verloren hatte. Ich fing einfach mit einer anderen Schablone an, doch merkte schnell, dass das Papier zu dünn ist und es daher kaum möglich war das Papier als Vorlage zum abzeichnen der Zahnräder zu nutzen. Also zeichnete ich die Papierschablonen auf einen dünnen Karton ab. Diese schnitt ich dann mit den bestellten Messern aus.



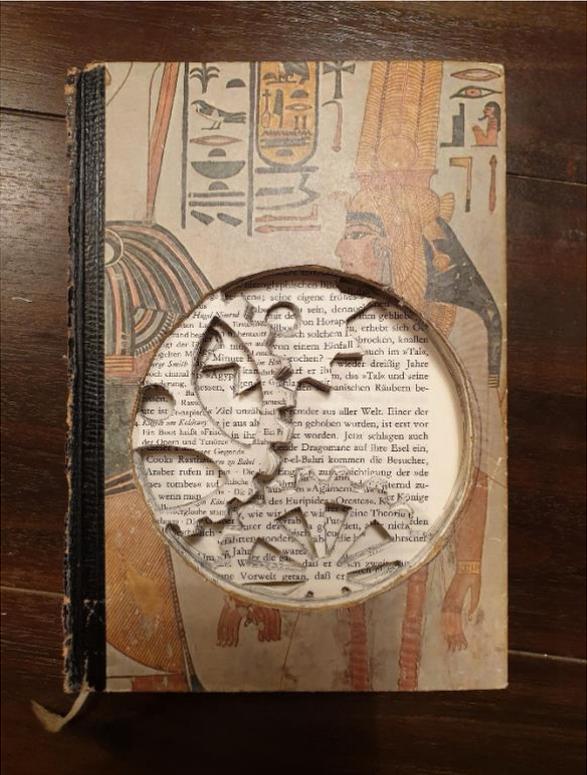
Tag 7

Da ich nun alle Schablonen hatte, konnte ich nun mit dem aufzeichnen und ausschneiden der Buchseiten beginnen. Doch da ich mit dem ausschneiden sehr genau sein musste, damit die Zahnräder perfekt ineinander passen, konnte ich nicht mehr als drei Seiten auf einmal zurechtschneiden. Dies war der erste Moment, in dem mir bewusst wurde, dass sich dies sehr viel aufwändiger gestalten würde, als gedacht.

Tag 8

In der nächsten BK Konferenz wurde uns gesagt, dass wir auch einen Titel für unsere Skulptur benötigen. Hierbei hatte ich anfangs Schwierigkeiten. Doch meine Lehrerin half mir dabei einen sehr passenden Titel zu finden. Denn mein Buch handelt von Ägypten, den Ägyptischen Göttern, dem Land und allem was damit zu tun hat. Daher sah das Buchcover dementsprechend Ägyptisch aus. Meine Lehrerin wies mich darauf hin, dass die Ägypter auch Hochkultur genannt wurden und das dies ja ein perfektes Wortspiel für mein Buch sei. So entstand der Titel meiner Buch Skulptur: „Die HochkultUHR der BUCHkultur“ Somit hatte ich einen Titel der perfekt passte. Denn in dem Namen kommt die Uhr zu sprechen, der Fakt, dass diese aus einem Buch gemacht ist und das Ägyptische Design des Buches wird auch aufgegriffen.

Die nächsten Tage und Wochen gestalteten sich ziemlich eintönig, da ich nur damit beschäftigt war hunderte von Buchseiten zu den vier Zahnrädern zurecht zu schneiden. Hierbei musst ich sehr darauf achten, die Zahnräder schön vorzuzeichnen und diese dann exakt auszuschneiden.



Tag 9

Als ich endlich mit dem ausschneiden der Zahnräder fertig war, ging es an das Einbauen des Uhrwerks. Doch um dieses in meinem Buch zu verstecken, musste ich wieder ein Loch in der Größe des Uhrwerks ausschneiden. Ich suchte die Mitte der Uhr, schnitt ein Loch für das Gewinde des Uhrwerks hinein, setzte dieses anschließend ein und befestigte zum Schluss noch die Zeiger der Uhr.



Tag 10

Ich habe mir überlegt den Titel meiner Skulptur, zu dem Buchtitel auf den Buchrücken zu schreiben. Meinen Titel wollte ich passend zum Buchtitel in Gold haben, die goldene Farbe dazu hatte ich glücklicherweise schon zu Hause, doch mit einem Pinsel die kleinen Buchstaben zu schreiben wäre viel zu schwer gewesen. Deshalb druckte ich den Titel aus, schnitt die Buchstaben aus, somit entstand eine Schablone. Diese Schablone klebte ich auf das Buch um nun die goldene Farbe aufzutupfen. Nachdem die Farbe trocken war, nahm ich die selbst gemachte Schablone ab, jetzt konnte man den Titel perfekt erkennen.



Tag 11

Eigentlich dachte ich, dass ich fertig wäre, doch dann viel mir auf, dass ich noch keine Zahlen auf meiner Uhr hatte. Also schnappte ich mir meine Goldene Farbe noch einmal und malte 12 kleine Striche, welche die Zahlen um die Uhr ersetzen.

Nun war ich endlich fertig, und um ehrlich zu sein ziemlich stolz auf mich.

4. Mein Ergebnis



5. Reflexion

Als ich von dem Projekt erfuhr, freute ich mich eigentlich von Anfang an darauf, da ich dachte dass mir es bestimmt gefallen würde meine eigene Buch Skulptur zu erschaffen. Und wie erwartet, war es auch so. Mir bereitete es sehr viel Spaß, aus einem normalen Buch ein eigenes Kunstwerk zu erschaffen. Doch auch die Probleme, welche manchmal auftauchten und dadurch auch die Herausforderungen, die mich individuell auf die Probe stellten, bereiteten mir Freude. Das einzige was mir nicht so viel Spaß bereitete war, wenn ich eine lange Zeit immer das gleiche ausschnitt. Diese Arbeit fand ich etwas eintönig und dadurch etwas langweilig. Doch ich bin stolz auf mich, dass ich trotz dass ich es teilweise etwas eintönig und langweilig fand, dran geblieben bin und das Buch rechtzeitig fertig stellen konnte. Außerdem fand ich es sehr toll, dass wir so viele Freiheiten hatten und das Buch sehr individuell und persönlich gestaltet werden konnte.

6. Quellenverzeichnis

1. https://www.amazon.de/Gafild-HobbyMesser-Schnitzmesser-Ersatzklingen-Schneidebrett/dp/B089RDBF6B/ref=sr_1_6?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&dchild=1&keywords=skalpel&qid=1610559875&sr=8-6
2. <https://www.amazon.de/Shaft-Quarz-Uhrwerk-Reparatursatz-Schwarz/dp/B073XGSTH9>

7. Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit eigenständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet sowie die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Stellen/Gedanken als solche kenntlich gemacht habe.

Datum:

12.01.2021

Unterschrift der Schüler/in:

Lea-Maria Götz